

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Celcure 65B
UFI: 76Q2-411V-P00V-T54G

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Holzschutzmittel (PT 8). Nicht zum kommerziellen Verkauf

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Koppers Performance Chemicals Denmark ApS
Adresse: Avernakke 1
PLZ: 5800
Ort: Nyborg
Land: DÄNEMARK
E-Mail: SDS-KPC@Koppers.eu

1.4. Notrufnummer

NCEC +44 1865 407333 (24h)
112 (Notruf) oder 116117 (ärztlicher Notdienst)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Acute Tox. 4;H302
Skin Corr. 1B;H314
Eye Dam. 1;H318
Aquatic Acute 1;H400
Aquatic Chronic 3;H412

Wesentliche Auswirkungen: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter:

Gefahr

Enthält

Stoff:

Didecyltrimethylammoniumchlorid; Ethandiol; DDA-Carbonat ; Methanol;

Gefahrenhinweise

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260

Rauch nicht einatmen.

P264

Nach Gebrauch die Haut gründlich waschen.

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+330+331+310

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

P303+361+353+310

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P304+340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+351+338+310

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P363

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391

Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405

Unter Verschluss aufbewahren.

P501

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

Zusätzliche Informationen

EUH071

Wirkt ätzend auf die Atemwege.

2.3. Sonstige Gefahren

Nicht bekannt.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Didecyldimethylammoniumchlorid	7173-51-5 230-525-2 01-2119945987-15-xxxx	15 - 25 %		Acute Tox. 4;H302 Skin Corr. 1B;H314 Eye Dam. 1;H318 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 2;H411 M (acute): 10
Ethandiol	107-21-1 203-473-3 01-2119456816-28-xxxx	1 - 5 %		Acute Tox. 4;H302 STOT RE 2;H373
DDA-Carbonat	894406-76-9 451-900-9 01-0000019102-83-XXXX	1 - 5 %		Acute Tox. 3;H301 Skin Corr. 1B;H314 Eye Dam. 1;H318 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 2;H411 M (acute): 10 M (chronic): 1
Propan-1,2-diol	57-55-6 200-338-0 01-2119456809-23-xxxx	< 2 %		
Methanol	67-56-1 200-659-6 01-2119433307-44-xxxx	< 1 %		Flam. Liq. 2;H225 Acute Tox. 3;H301 Acute Tox. 3;H311 Acute Tox. 3;H331 STOT SE 1;H370 C ≥ 10%: STOT SE 1; H370 3% ≤ C < 10%: STOT SE 2; H371

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen einleiten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut ausgiebig und gründlich mit Wasser abwaschen. Sofort ärztlichen Rat suchen.
Augenkontakt:	Auge weit öffnen, eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und sofort mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Sofort ärztlichen Rat suchen. Bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt kann starke Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss und Krämpfe der Augenlider hervorrufen. Gefahr schwerer Augenschäden mit Sehverlust. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Wirkt bei Hautkontakt ätzend und verursacht brennenden Schmerz, Rötung, Bläschen und Verätzungen. Beim Verschlucken kann es zu Verätzungen in Mund, Speiseröhre und Magen kommen. Schmerzen in Mund, Rachen und Magen. Schluckbeschwerden, Unwohlsein und Erbrechen von Blut. In und um den Mund können braune Flecken und Verbrennungen auftreten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Sicherstellen, dass medizinisches Personal das betreffende Material kennt und Vorkehrungen zum eigenen Schutz trifft.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Wählen Sie das Feuerlöschmittel je nach umliegendem Feuer.

Ungeeignete Löschmittel: Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Erwärmung erhöht sich der Druck in der Verpackung, so dass diese zerplatzen kann. Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemie-Schutzanzug tragen. Löschwasser, das in Kontakt mit dem Produkt gekommen ist, kann ätzend wirken. Kontaminiertes Löschwasser fachgerecht entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Einatmen vermeiden/Abstand halten. Unbefugte Personen fernhalten. Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten. Handschuhe tragen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Einsatzkräfte: Zusätzlich zu Obigem: Chemikalienschutzanzug gemäß EN 943-2 wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Kontaminierungen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

ACHTUNG! Verursacht Verbrennungen. Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen. Mit Wasser nachspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zugang zu einer Notdusche ist erforderlich. Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken und kühl lagern. In fest verschlossener Originalverpackung lagern. Aufbewahrungstemperatur: >5 °C. Lagerfähigkeit: ca. 24 Monate. Sicher lagern, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Lagerklasse gemäß TRGS 510: 8B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nein.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Kommentare	Bemerkung
Methanol	2(II)	100	130			EU, H, Y
Ethandiol	2(I)	10	26			EU, H, Y

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.) Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

H = Hautresorptiv

2(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

2(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

Messmethoden:

Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

Rechtsgrundlage:

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900, Ausgabe Januar 2006. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2024. TRGS 910 Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, Ausgabe Februar 2014. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2023. TRGS 559 Quarzhaltiger Staub, Ausgabe April 2020.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

PNEC

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Wasser (intermittierende Freisetzung (Frischwasser))	0.21 µg/l			
PNEC Wasser (intermittierende Freisetzung (Meerwasser))	0.21 µg/l			
PNEC Wasser (Frischwasser)	1.1 mg/l	10	Bewertungsfaktor	
PNEC Wasser (Meerwasser)	0.11 mg/l	100	Bewertungsfaktor	
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	0.14 mg/l	100	Bewertungsfaktor	
PNEC Sediment (Frischwasser)	61.86 mg/kg		Equilibrium Partitioning Method	
PNEC Sediment (Meerwasser)	6.186 mg/kg dw		Equilibrium Partitioning Method	
PNEC Boden	1.4 mg/kg	50	Bewertungsfaktor	
Ethandiol, cas-no 107-21-1				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Wasser (Frischwasser)	10 mg/l			
PNEC Wasser (Meerwasser)	1 mg/l			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	199.5 mg/l			
PNEC Sediment (Frischwasser)	37 mg/kg			
PNEC Sediment (Meerwasser)	3.7 mg/kg			
PNEC Boden	1.53 mg/kg			
PNEC Wasser (intermittierende Freisetzung)	10 mg/l			
DDA-Carbonat, cas-no 894406-76-9				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Wasser (Frischwasser)	1.3 µg/l			
PNEC Sediment	0.02236 mg/kg dw			
PNEC Boden	0.255 mg/kg dw			
Methanol, cas-no 67-56-1				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Wasser (Frischwasser)	20.8 mg/l			
PNEC Wasser (Meerwasser)	2.08 mg/l			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	100 mg/l			

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

PNEC Sediment (Frischwasser)	77 mg/kg			
PNEC Sediment (Meerwasser)	7.7 mg/kg			
PNEC Boden	100 mg/kg			

DNEL - Arbeitnehmer

Ethandiol, cas-no 107-21-1

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	35 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	106 mg/kg bw/day				

Propan-1,2-diol, cas-no 57-55-6

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	168 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	10 mg/m ³				

Methanol, cas-no 67-56-1

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	130 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	130 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	130 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	130 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	20 mg/kg bw/day				
Dermal DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	20 mg/kg bw/day				

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Ethandiol, cas-no 107-21-1					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	7 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	53 mg/kg bw/day				
Propan-1,2-diol, cas-no 57-55-6					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	85 mg/kg				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	50 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	213 mg/kg				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	10 mg/m ³				
Methanol, cas-no 67-56-1					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	26 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	26 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	26 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	26 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	4 mg/kg bw/day				
Dermal DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	4 mg/kg bw/day				

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	4 mg/kg bw/day				
Oral DNEL (Akute/Kurzzeit- Exposition - systemische Wirkungen)	4 mg/kg bw/day				

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Augenschutz gemäß EN 16321.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Geeignete Schutzkleidung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhe tragen. Art des Materials: Nitrilkautschuk. Handschuhe gemäß EN 374. Die Eignung und Strapazierfähigkeit eines Handschuhs hängt von der Verwendung ab, z. B. der Häufigkeit und Dauer des Kontakts, der Materialdicke, Funktionalität und Chemikalienbeständigkeit. Lassen Sie sich immer vom Handschuhlieferanten beraten.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Prozesslüftung verwenden. Falls dies nicht möglich ist, Atemschutzmaske tragen. Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Flüssig
Farbe	Farblos
Geruch	Charakteristisch
Löslichkeit	Wasserlöslich.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	Keine Daten	
Flammpunkt	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	8,0 - 9,0	
Kinematische Viskosität	Keine Daten	
Viskosität	45 cSt	20°C
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dichte	Keine Daten	
Relative Dichte	0,95 - 1,20	
Relative Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Explosive Eigenschaften:		Nicht explosiv
Oxidationseigenschaften		Nicht oxidierend.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Akute Toxizität - oral:

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		329 mg/kg		OECD 401	

Ethandiol, cas-no 107-21-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		576,7 mg/kg		Berechnungsmethode	

DDA-Carbonat, cas-no 894406-76-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		245 mg/kg		OECD 401	

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		100 mg/kg			

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Akute Toxizität - dermal:

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen			3342 mg/kg bw		US-EPA	

Ethandiol, cas-no 107-21-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus			> 3500 mg/kg			

DDA-Carbonat, cas-no 894406-76-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50				OECD 402	

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		300 mg/kg			

Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - inhalativ:

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	LC50		3 mg/l			

Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Ätzend/reizend für die Haut

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	0.5mL	3 min	4	Ätzend	OECD 404	

Ethandiol, cas-no 107-21-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen		20 h		Nicht reizend		

DDA-Carbonat , cas-no 894406-76-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen		4 h		Ätzend	OECD 404	

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen		20h	0	Nicht reizend		

Wirkt bei Hautkontakt ätzend und verursacht brennenden Schmerz, Rötung, Bläschen und Verätzungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ethandiol, cas-no 107-21-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen		24 h		Nicht reizend		

DDA-Carbonat , cas-no 894406-76-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				Reizend		

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	0.5mL	1h		Nicht reizend		

Augenkontakt kann starke Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss und Krämpfe der Augenlider hervorrufen. Gefahr schwerer Augenschäden mit Sehverlust.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Meerschweinchen	Buehler test			Nicht sensibilisierend	OECD 406	

DDA-Carbonat , cas-no 894406-76-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Meerschweinchen				Nicht sensibilisierend	US-EPA	

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Meerschweinchen				Nicht sensibilisierend	Guinea pig maximization test	

Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Keimzellmutagenität

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Bakterie				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	Ames test OECD 471	
In vitro.				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 473	
In vitro.				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 476	

Ethandiol, cas-no 107-21-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte				Negativ	OECD 473	
Bakterie				Negativ	Ames test	

DDA-Carbonat , cas-no 894406-76-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Bakterie				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	Ames test OECD 471	
Säugerzellen.				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 473 OECD 476	

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
In vivo.				Negativ		
In vitro test:				Negativ		

Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Krebserzeugende Eigenschaften

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus	NOAEC		> 1,3 mg/l			

Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus	LOAEC		1000 mg/kg bw/day			

Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar.

Einmalige STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Wiederholte STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Aspirationsgefahr: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

Andere toxikologische Eigenschaften: Nicht bekannt.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Didcyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata		96hNOErC	0,011 mg/l		OECD 201	
Fische	Brachydanio rerio		96hLC50	0,49 mg/l		OECD 203 EU Method C.1	
Krustentiere	Daphnia magna		48hEC50	0,062 mg/l		OECD 202 EU Method C.2	
Krustentiere	Daphnia magna		21dNOEC	0,021 mg/l		OECD 211	

Ethandiol, cas-no 107-21-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Pimephales promelas		96hLC50	72860 mg/l			
Krustentiere	Daphnia magna		48hEC50	> 100 mg/l		OECD 202	
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata		96hEC50	> 100 mg/l			
Fische	Pimephales promelas		7dNOEC	15380 mg/l			

DDA-Carbonat , cas-no 894406-76-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Lepomis macrochirus		96hLC50	0,28 mg/l			
Fische	Cyprinodon variegatus		96hLC50	1,1 mg/l			
Fische	Pimephales promelas		33dNOEC	0,018 mg/l		OECD 210	
Krustentiere	Daphnia magna		48hEC50	0,066 mg/l			
Krustentiere	Mysidopsis bahia		96hLC50	0,073 mg/l			
Krustentiere	Daphnia magna		21dNOEC	0,027 mg/l		OECD 211	
Algen			96hEC50	0,025 mg/l			
Algen			72hErC50	0,035 mg/l		OECD 201	
Algen	Desmodesmus subspicatus		72hNOEC	0,0152 mg/l		OECD 201	
Bakterie			3hEC50	51 mg/l		OECD 209	

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Lepomis macrochirus		96hLC50	15400 mg/l			
Krustentiere	Daphnia magna		96hEC50	18260 mg/l			
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata		96hEC50	22000 mg/l			
Krustentiere	Daphnia magna		21dNOEC	208 mg/l			

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Sehr giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28d		69 %	Leicht biologisch abbaubar.		

DDA-Carbonat , cas-no 894406-76-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		96 %		OECD 301 B	

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		5d		82,7 %			

Das Produkt enthält mindestens eine Substanz, die wasserlöslich ist. Kann sich in der Umwelt ausbreiten. Voraussichtlich biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Didecyldimethylammoniumchlorid, cas-no 7173-51-5

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			BCF	2,1	Keine Bioakkumulation erwartet.		

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Pow	-0,77			

Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar. Keine Bioakkumulation erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

Methanol, cas-no 67-56-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Koc	0,13 - 0,61			

Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar. Voraussichtlich nicht beweglich im Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

DDA-Carbonat , cas-no 894406-76-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
					Die Substanz wurde als Nicht-PBT-Stoff oder Nicht-vPvB-Stoff bewertet.		

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wenn dieses Produkt wie geliefert zu Abfall wird, erfüllt es die Kriterien für gefährlichen Abfall (Richtlinie 2008/98/EU). Verschüttungen und Abfälle in verschlossenen, lecksicheren Behältnissen für die Entsorgung auf der lokalen Deponie für gefährliche Abfälle sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Leere, gesäuberte Verpackung sollte dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackung sollte gemäß örtlicher Abfallbeseitigungsordnung entsorgt werden.

Abfallkategorien: AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich 03 02 02* chlororganische Holzschutzmittel
AVV-Schlüssel: 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Absorber/Tuch, das mit dem Produkt verunreinigt ist: AVV-Schlüssel: 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1760	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Didecyldimethylammoniumchlorid) (DDA-Carbonat)	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	8		
Gefahrenkennzeichnung(en):	8		
Gefahrennummer:	80	Tunnelbeschränkungscode:	E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1760	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Didecyldimethylammoniumchloride) (DDACarbonate)	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	8		
Gefahrenkennzeichnung(en):	8		
Transport in Tankbehältern:			

Seefracht (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1760	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Didecyldimethylammoniumchloride) (DDACarbonate)	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als Marine Pollutant (MP) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	8	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	
Gefahrenkennzeichnung(en):	8	IMDG Code segregation group:	Segr. grp. 18 - Alkalis (SGG18)
EmS:	F-A, S-B		

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1760	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Didecyldimethylammonium chloride) (DDACarbonate)	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	8		
Gefahrenkennzeichnung(en):	8		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften:	<p>Verordnung (EU) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EU) Nr. 453/2010 der Kommission vom 20. Mai 2010. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EU) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien. RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso), E1 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Akut 1 oder Chronisch 1: Spalte 2: 100 t, Spalte 3: 200 t.</p> <p>Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Stark wassergefährdend).</p>
----------------------------	--

Autorisationen/Begrenzungen:

Wassergefährdungsklasse: WGK 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
2.0.0	15.05.2024		New, translated from EU-version

Abkürzungen:

DNEL: Derived No Effect Level
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative
 STOT: Specific Target Organ Toxicity

Sicherheitsdatenblatt

Celcure 65B

Überarbeitet am: 15.05.2024
Version: 2.0.0

Sonstige Information: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat: Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Einstufungsmethode: Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile.

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H370	Schädigt die Organe.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Land: DE